

# MM II – Schraubenverbindungen – Abschnitt 7.6.2

## Modell progressive Kennlinie



- Die gezeigte Zugfeder weist über die Länge einen unterschiedlichen Windungsdurchmesser  $D$  auf.
- Die Steifigkeit einer Schraubenfeder kann durch

$$c = \frac{G \cdot d^4}{8 \cdot D^3 \cdot n_f}$$

beschrieben werden. Da der Drahtdurchmesser  $d$  konstant ist, weisen die größeren Windungen eine geringere lokale Steifigkeit auf.

- Bei einer Belastung der Feder ist die lokale Längenänderung der großen Windungen deswegen deutlich größer